

M. 3 000 000 in 1500 Aktien à M. 2000. Diese wurden lt. G.-V. v. 9./10. 1909 in 3000 Stücke à M. 1000 umgewandelt und gleichzeitig 1000 Aktien à M. 1000 (div.-ber. ab 1./7. 1909) zum Preise von 375 M. pro Aktie neu ausgegeben. Das bei Begebung der letzten 1000 Aktien erzielte Agio von M. 125 pro Aktie abzügl. Kosten floss mit M. 105 000 in den Kap.-R.-F. der „Europa“. Die Erhöhung des A.-K. kann vor erfolgter Vollzahlung erfolgen. Die Übertragung der Aktien ist von der Genehm. des A.-R. abhängig, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen einer vom A.-R. zu bestimmenden Frist einen der Ges. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze: Ein Viertel des jeweiligen A.-K.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis derselbe die gesetzl. vorgeschriebene Höhe erreicht hat, 4% Div., vom verbleib. Betrage event. bis 20% zum Spez.-R.-F., 12% Tant. an A.-R. (mind. M. 7000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Haftung u. Aktionäre 3 000 000, Kassa 1079, Hypoth. 971 000, Wertp. 2 065 432, Guth. bei Banken u. Bankhäusern 661 426, do. bei Versich.-Ges. 3 710 085, Zs. 32 257, Prämien-Res. in den Händen der Zedenten 2 050 302, Prämienüberträge do. 387 492, gestundete Prämien 49 746, Guth. bei Agenten 114 348. — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 282 500, Prämien-Res. 2 026 363, do. Überträge 2 202 756, Res. für schwebende Schäden 2 305 592, Spez.-R.-F. 242 500, Talonsteuer-Res. 7000, Guth. anderer Versich.-Ges. 1 132 637, do. der Retrozessionäre für einbehaltene Prämien-Res. 555 256, Unterstütz.-Kasse, f. Beamte u. deren Hinterbliebene z. Verfüg. d. A.-R. 56 203, unerhob. Div. 75, Kredit. 77 920 Gewinn 154 367. Sa. M. 13 043 171.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Vortrag 8009, Lebensversich. 3 091 573, Unfall- u. Haftpflichtversich. 1 369 040, Sachversich. 7 903 339, Zs. 61 560, Kursgewinn 37 980, Aktienumschreibgebühren 144. Sa. M. 12 471 646. — Ausgaben: Lebensversich. 3 070 682, Unfall- u. Haftpflichtversich. 1 387 944, Sachversich. 7 773 159, Steuern 17 611, allg. Verwalt.-Kosten 27 059, Kursverlust auf Effekten 38 037, do. auf Valuten 2786, Gewinn 154 367 (davon Kap.-R.-F. 10 000, Spez.-R.-F. 10 000, Div. an Aktionäre 100 000, Tant. 9681, Talonsteuer-Res. 1000, Grat. 10 000, Unterst.-F. 5000, Vortrag 8685).

Dividenden 1904—1917: 6, 6, 6, 8, 8, 8, 8, 12, 12, 8, 8, 10, 10% (M. 25). C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Karl Gross, Conrad Scherer.

Prokuristen: P. Ostwald, Bernh. Lindner jun., Max Volkmann, Walter Schulz.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Gerichtsassessor a. D. H. Heyl, Berlin; Reg.-Rat a. D. Gen.-Dir. Dr. Paul Hager, Berlin; Komm.-Rat Max Ph. Tuchmann, Nürnberg; Louis Jordan, Mannheim; Gen.-Dir. Paul Dumcke, Dir. Bernh. Lindner, Frankfurt a. M.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Deutsche Bank, Preuss. Pfandbriefbank; Hamburg: L. Behrens & Söhne.

Rückversicherungs-Vereinigung Akt.-Ges. in Berlin,

NW. 7, Dorotheenstr. 64.

Gegründet: 17./11. 1910; eingetr. 15./12. 1910. Gründer siehe Jahrg. 1913/14 dieses Buches. Dieselben trugen die durch die Gründung u. die Aktienaussgabe entstehenden Reichs- u. Landesstempelgebühren, sowie den Schlussscheinsteuempel.

Zweck: Gewährung von Rückversich. gegen Feuer-, Blitz-, u. Explosionsschäden, Einbruch- u. sonst. Diebstahlschäden, Wasserleitungsschäden, Unfallschäden, Haftpflichtschäden, Transportschäden u. Glasschäden. Es kann auch in anderen Versicherungszweigen Rückversich. gewährt werden u. es können auch Beteil. an anderen Versicherungsunternehm. in finanzieller Art übernommen oder erworben werden.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Nam.-Aktien à M. 1000, sämtl. von Gründern übernommen. Auf die Aktien sind eingezahlt 25% des Nennbetrages zuzüglich 10% desselben u. zuzüglich von je M. 150 zu den Einrichtungskosten.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Forder. an die Aktionäre 750 000, Wertp. 16 150, Guth. bei Bankhäusern 1 244 832, do. bei Versich.-Ges. 338 442, rückständ. Zs. 81. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Prämienüberträge 545 514, Res. für schweb. Versich. 457 346, Einricht.-F. 150 000, Kriegssteuer-Res. 25 000 (Rüchl. 9000), Guth. anderer Versich.-Ges. 17 031, Div. an die Aktionäre 37 500, Vortrag 17 113. Sa. M. 2 349 506.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 16 173, Überträge 852 550, Prämien-einnahme 2 043 960, Vermögenserträge 66 929. — Ausgabe: Retrozessionsprämien 1 437 833, Zahlung aus Versich.-Fällen einschl. Schadenregul.-Kosten 290 414, Res. für schweb. Versich. 457 346, Steuern 5119, Verwalt.-Kosten einschl. Provis. abz. der Anteile der Retrozessionäre 179 772, Prämienüberträge 545 514, Gewinn 63 613. Sa. M. 2 979 614.

Dividenden 1911—1917: 5, 10, 15, 15, 15, 15, 15% (M. 37.50). C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. W. Springorum, Elberfeld.

Aufsichtsrat: (Höchst. 8) Vors. Reg.-Assessor a. D. Dr. jur. Wilh. de Werth, Elberfeld; Geh. Komm.-Rat Gust. Blank, Elberfeld; Dr. jur. Hans Jordan, Schloss Mallinckrodt bei Wetter a. d. R.; Dir. Ad. Sternberg, Cöln. **Prokuristen:** Fritz Winkler, Walter Arnhold, Max Pretzer.